

Sitzungsvorlage DS 2013/404

Stadtwerke
Anton Buck
(Stand: **26.11.2013**)

Mitwirkung:
Technische Werke Schussental GmbH & Co.
KG
Architekt Müller, mmp
Amt für Schule, Jugend, Sport

Aktenzeichen: AktID: 2270063

Werksausschuss

öffentlich am 04.12.2013

Baumaßnahmen in der Eissporthalle für das Sicherheitskonzept und das BHKW

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung der Baumaßnahmen wird zugestimmt.
2. Die Werkleitung wird beauftragt, die erforderlichen Ausschreibungen vorzunehmen und die Aufträge an die Bieter mit den wirtschaftlichsten Angeboten zu erteilen.

Sachverhalt:

I. Ausgangssituation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 beschlossen, die Eissporthalle zum 01.01.2013 in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg einzugliedern.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat auch beschlossen, dass zur Herstellung der erforderlichen technisch-wirtschaftlichen Verflechtung ein Blockheizkraftwerk (BHKW) installiert wird. Die Werkleitung wurde beauftragt, die hierfür erforderlichen Ausschreibungen vorzunehmen und die Aufträge an die Bieter mit den wirtschaftlichsten Angeboten zu erteilen. Die Werkleitung wurde außerdem ermächtigt, den Wärmelieferungsvertrag mit dem/den Dritten abzuschließen.

Das seit Jahren diskutierte Sicherheitskonzept für die Heimspiele der EVR Towerstars wurde mittlerweile zwischen den Beteiligten (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Bauverwaltung, Towerstars und Stadtwerke) abgestimmt. Die zunächst im Raum gestandenen umfassenden Baumaßnahmen, wie eine feste Umzäunung des Eissporthallengeländes, bauliche Abtrennungen zwischen den Gästefans und den Heimfans, Zufahrtsregelung und Parkmöglichkeiten für Gästebusse auf dem nördlichen Parkplatz der Eissporthalle, konnten vermieden werden. Bei den Risikospielen können die Gästebusse in der Straße „Im Kammerbrühl“ parken. Mit einer Vorlaufzeit von 72 Stunden wird darauf hingewiesen, dass für die Zeit der entsprechenden Spiele auf einer Länge von ca. 50 m (drei Busse) auf der linken Seite ein entsprechendes Halteverbot gilt. Die einzig verbliebene Baumaßnahme ist somit noch die Installation eines Gäste-WC's im nordöstlichen Teil der Eissporthalle (ESH).

II. Konkrete Baumaßnahmen

1. Unterbringungsmöglichkeit für das BHKW

Das BHKW sollte ursprünglich 2013 in Betrieb gehen. Nachdem die erforderliche Drittbelieferung kurz vor Baubeginn nicht zustande kam, muss ein neues Konzept erarbeitet werden. Die Alternativplanung war zunächst, das BHKW in einem eigenen einfachen Gebäude an der nordöstlichen Ecke des Eissporthallengeländes unterzubringen. Nachdem sich der geplante Standort allerdings außerhalb der Baugrenze befindet, ist dort die Errichtung des Bauwerkes nicht möglich. Wird das Bauwerk weiter Richtung Parkplatz eingerückt, würde der erforderliche Platz für eine mögliche zweite Eisfläche verbaut.

Nachdem im Erdgeschoss des Treppenhauses an der Nordostecke der ESH zwar nicht zu viel, aber dennoch ausreichend Platz vorhanden ist, soll das BHKW dort untergebracht werden. Hierzu ist das Einziehen einer Zwischenwand zum Treppenhaus hin erforderlich. Die bisherige Fluchttüre wird zur Zugangstüre zum BHKW-Bereich. Erforderlich ist dann eine neue Fluchttüre an der Ostseite. Von der Eissporthalle her ist eine zusätzliche Türe für Revisionsarbeiten am BHKW-Aggregat erforderlich.

Der erforderliche Pufferspeicher in der Größenordnung von ca. 50m³ soll im östlichen Außenbereich (u. a. Parkplätze Eismeister) vergraben werden.

Erweiterungsmöglichkeiten der BHKW-Anlage (u. a. Tauchsieder für die Aufnahme von günstigem und überschüssigem Strom; weiteres BHKW-Modul zur Versorgung weiterer Abnehmer) sind bei dieser Variante nicht gegeben.

2. Neubau eines Gäste-WC's im Bereich der nordöstlichen Ecke der ESH
Geplant war zunächst, das neue Gäste-WC im Erdgeschoss unterzubringen. Nachdem nun dort das BHKW vorgesehen ist, soll das Gäste-WC im Obergeschoss des Treppenhauses installiert werden. Hierfür ist die Decke entsprechend zu erweitern bzw. das bisher vorhandene Treppenloch zu schließen.
3. Kostenberechnung
Die Kostenberechnung für die beiden vorgenannten Maßnahmen (ohne BHKW) liegt bei 176 T€. Im Vermögensplan 2014 der Stadtwerke sind hierfür 200 T€ berücksichtigt.
4. Alternative: Erweiterung der Eissporthalle im nordöstlichen Bereich um einen Anbau
In einem Vororttermin, bei dem es zunächst um den planten Standort des BHKW's an der nordöstlichen Grundstücksgrenze der Eissporthalle ging, kam aus der Runde (Stadtwerke, Baudezernat, Stadtplanungsamt) der Vorschlag, den nordöstlichen Teil der Eissporthalle um einen Bund (ca. 6m) zu verbreitern. Darin untergebracht werden könnte das BHKW, die erforderlichen Pufferspeicher sowie das Gäste-WC. Das bisherige Erdgeschoss sowie Teile des Anbaus, könnten dann als Lagerflächen verwendet werden, zumal diese ohnehin sehr knapp sind.

Bei dieser Variante gäbe es auch Erweiterungsmöglichkeiten (u. a. Tauchsieder, weiteres BHKW-Modul für weitere Abnehmer).

Nachdem diese Variante andererseits sehr aufwendig wäre, wurde sie im Zuge der Wirtschaftsplanung 2014 – vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Situation - wieder verworfen. Neben den Baumaßnahmen am Gebäude müsste auch die nördliche Umfahrung der ESH inkl. Zufahrtsituation Richtung Norden verschoben werden. Es würden außerdem 22 Parkplätze wegfallen. Die Kostenschätzung für diese Alternative beläuft sich auf rd. 670 T€ (ohne BHKW).

III. Weiteres Vorgehen

Die Ausschreibung soll bis Jahresende vorbereitet werden, sodass die Ausschreibung Anfang 2014 erfolgen kann. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt dann nach der Saison 2013/2014 ab Ende April/Anfang Mai 2014.

Anlagen:

- Anlage 1a: Erweiterung WC's/Einbau BHKW; Grundriss EG
- Anlage 1b: Erweiterung WC's/Einbau BHKW; Schnitt 01; Sicht aus Richtung Eissporthalle
- Anlage 1c: Erweiterung WC's/Einbau BHKW; Grundriss 1. OG
- Anlage 2: Kostenberechnung
- Anlage 3a: Lageplan Alternativplanung
- Anlage 3b: Kostenschätzung Alternativplanung